

Digital Divide - oder e-Government für alle? Strategien für Einbeziehung

Ingrid Götzl, BSc (Hons)
Magistratsdirektion Wien

e-Government Konferenz 2005
Innsbruck

Digital Divide

„...wenn nur ein Teil der Bevölkerung - die „Info Rich“ - Zugang zu den neuen Medien und Vertrautheit im Umgang mit ihnen hat, während der andere Teil - die „Info Poor“ – über keine Zugangsmöglichkeiten verfügt und/oder nicht über das Wissen, sie zu nützen.“

Leitfragen

- Worum geht es eigentlich?
- E-Government – eine Ursache für Digital Divide?
- Warum ist der Kampf gegen Digital Divide (auch) Sache der Städte und Gemeinden?
- Wie steht es derzeit damit?
- Was könnte weiter getan werden?

Es geht um ...

- Zugang haben
- Verwenden können
- Nützlich(es) finden
- Verwenden wollen

 **E-Inclusion**

 „**Wiener Bildungsnetz**“
KidsWeb-Zielsetzung

Befähigen der Schüler/innen zum

 **Anwenden des Computers**

 **Verwenden des Internets**

 **Umgang mit der Informationsflut**

 **Bewerten von Informationen (= Inhalten)**

„Wiener Bildungsnetz“ Bildungsziele 1999

- Informationsnetze kompetent nutzen können.
- Daten effektiv selektieren und interpretieren können.
- Daten multimedial gestalten und im Netz bereitstellen können.
- Weltweit virtuell kommunizieren und kooperieren können.

Wie steht's in der EU?

- Bericht über Digital Divide „The Local Dimension of the Information Society“ (Feb. 2005)
- Von eEurope 2005 zu iEurope 2010

„The Local Dimension of the Information Society“

- Bildung, Alter, Einkommen noch immer die Determinanten für Computerkompetenz
- Koppelung zwischen
 - Digitaler und sozialer Teilhabe
 - Fertigkeiten und Inhalten
- Frauen und Senioren holen auf

Von eEurope 2005 zu iEurope 2010

- ...encouraging wider adoption of ICT and development of e-skills
- Inclusion: Widening ICT accessibility and digital literacy, improving quality of life through ICT
- Consultation of member states: Integration of ICT in education and accessibility for all
- Ratspräsidentschaft Österreichs 1.H.2006: Start der Implementierung von i2010

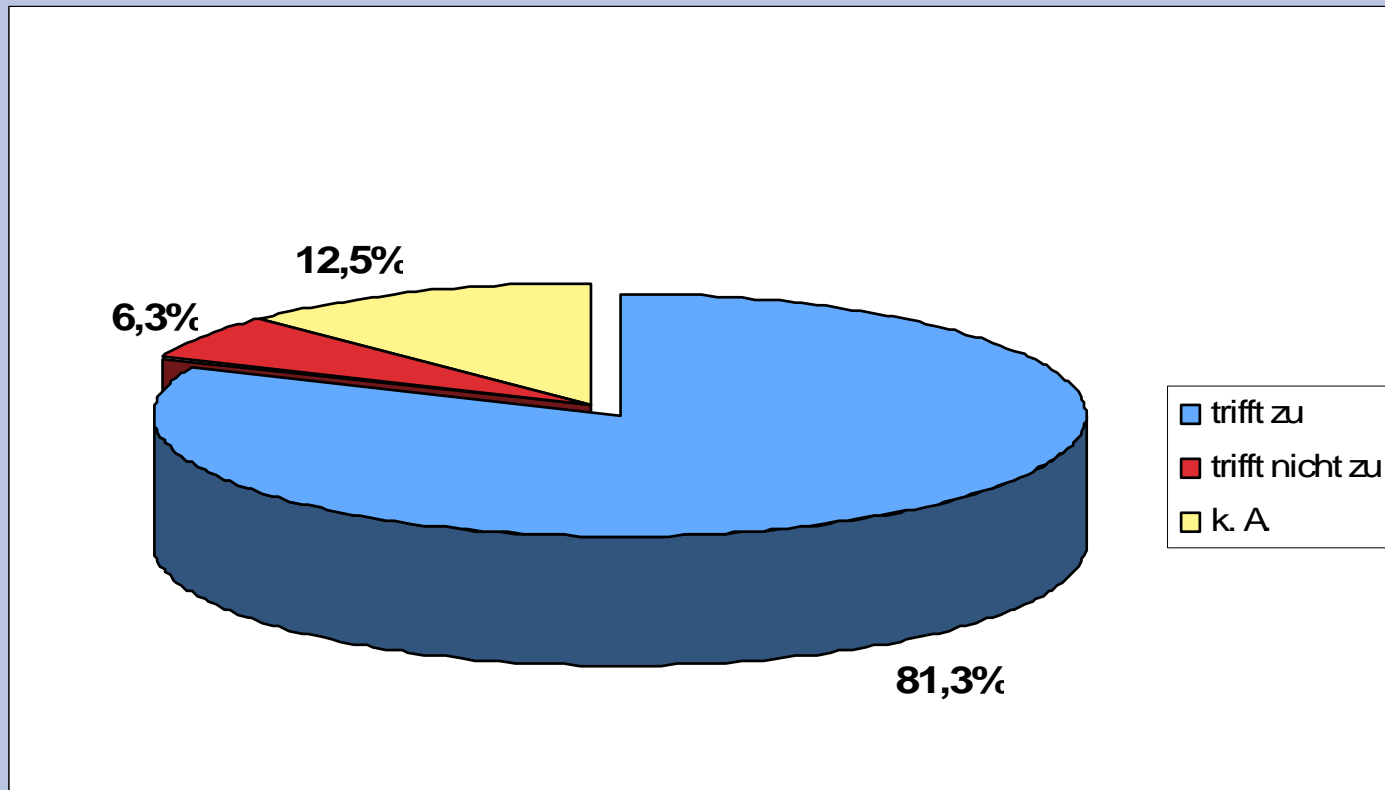
Umfrage zu Digital Divide (Auszug)

- Maßnahmen für E-Inclusion
 - Werden überhaupt welche gesetzt?
 - Welche Maßnahmen werden gesetzt?
 - Spitzenreiter?
- Strategie gegen Digital Divide
 - Gibt es eine?
 - Wenn ja, von wem?

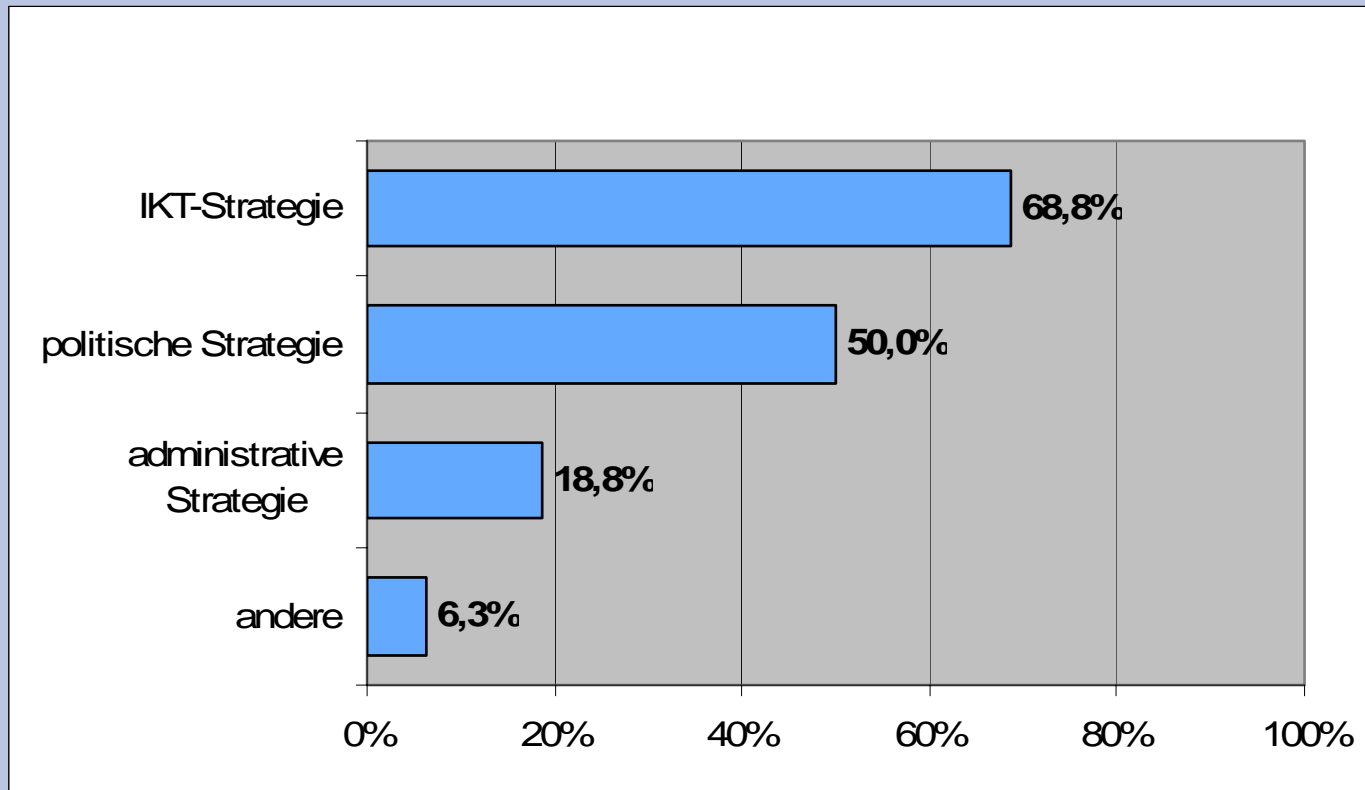
Teilnehmende Städte im Ausland

- Helsinki, Kopenhagen
- Manchester, Liverpool, Antwerpen
- Köln, Bremen, München, Leipzig
- Barcelona, Nizza, Siena, Amaroussion
- Prag, Gdansk
- Yalova

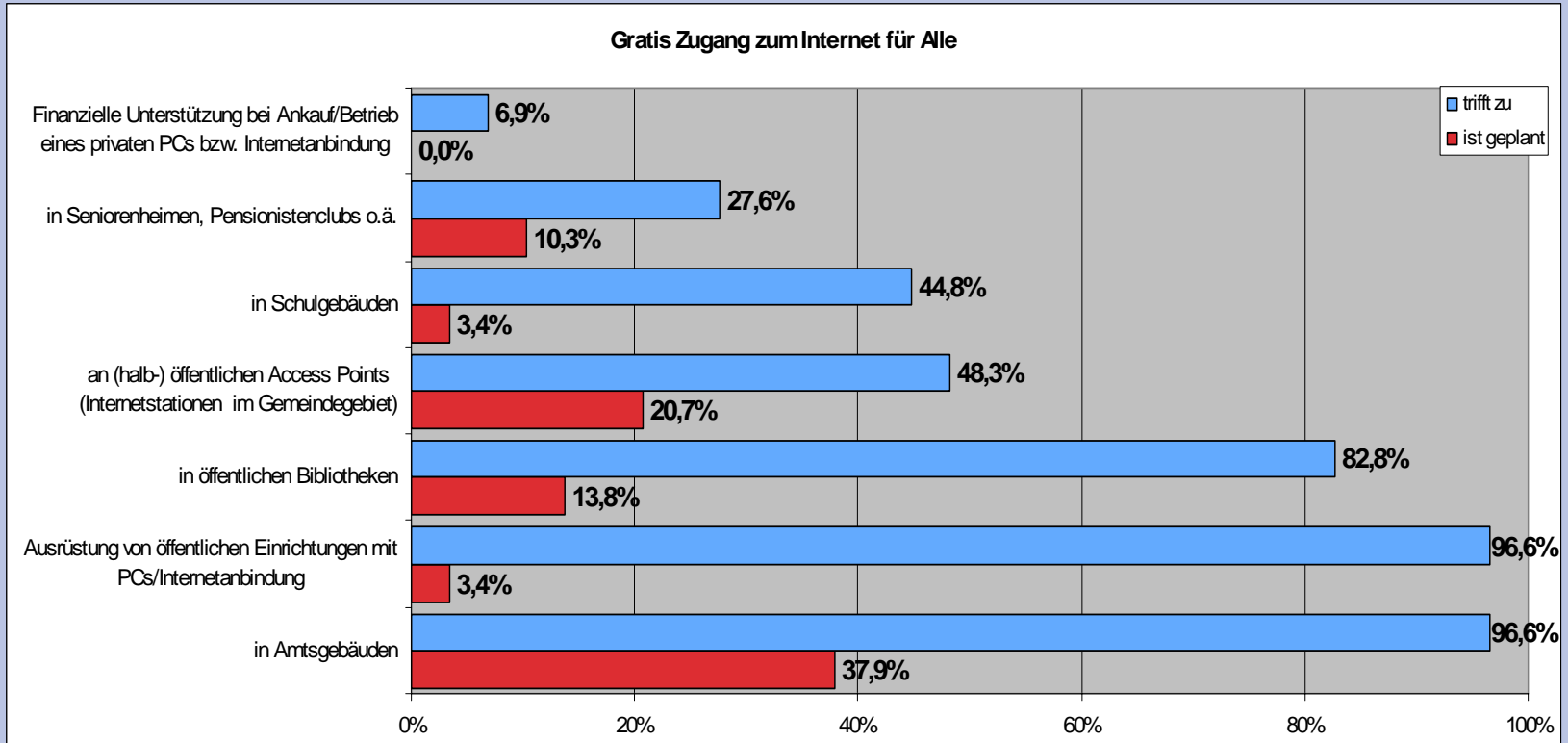
Wieviele Städte haben eine E-Inclusion-Strategie?



Wer gibt diese Strategie heraus?

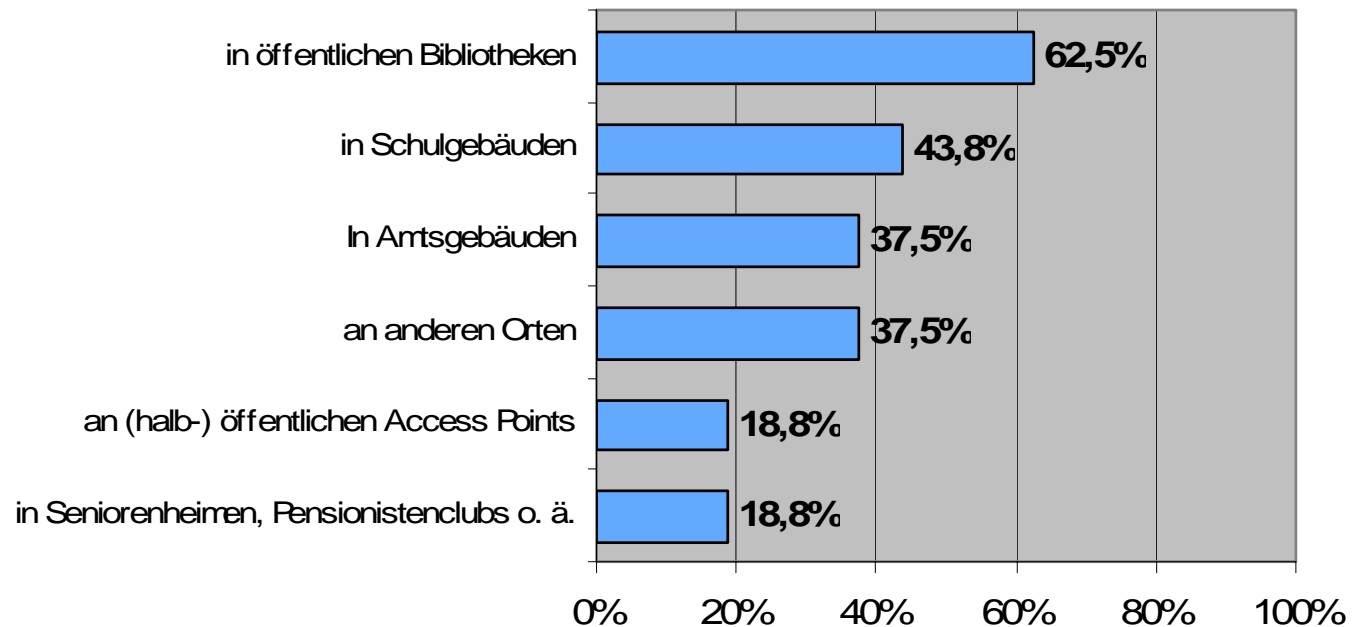


Gratis-Zugang in Österreich...

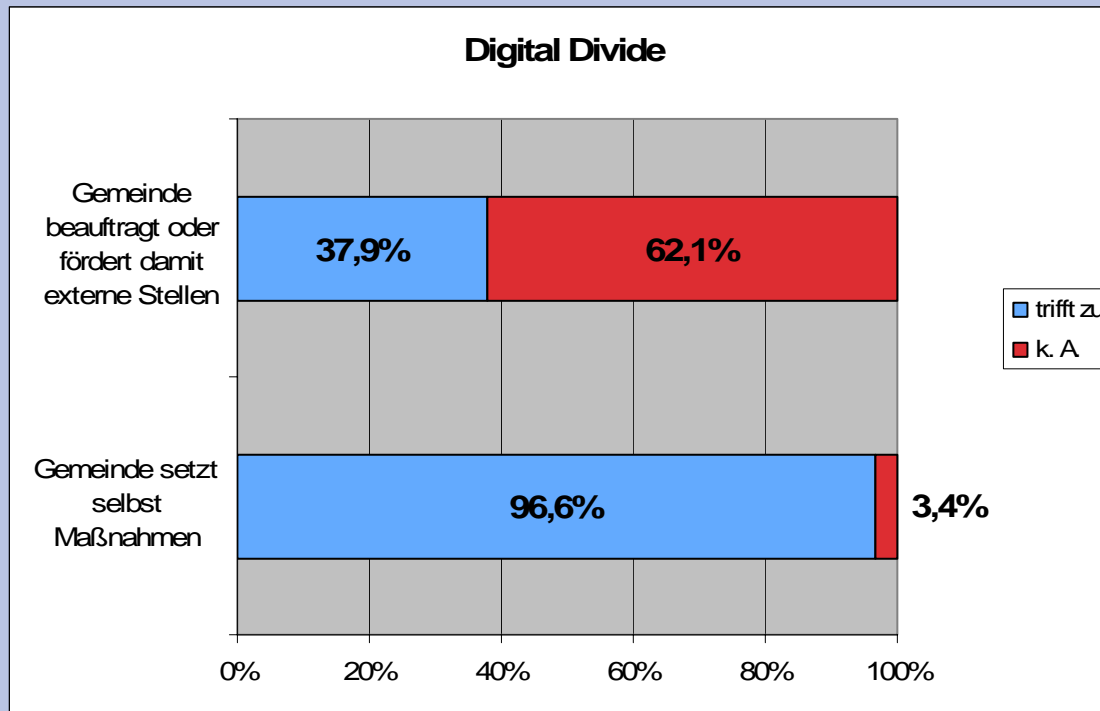


Gratis Zugang

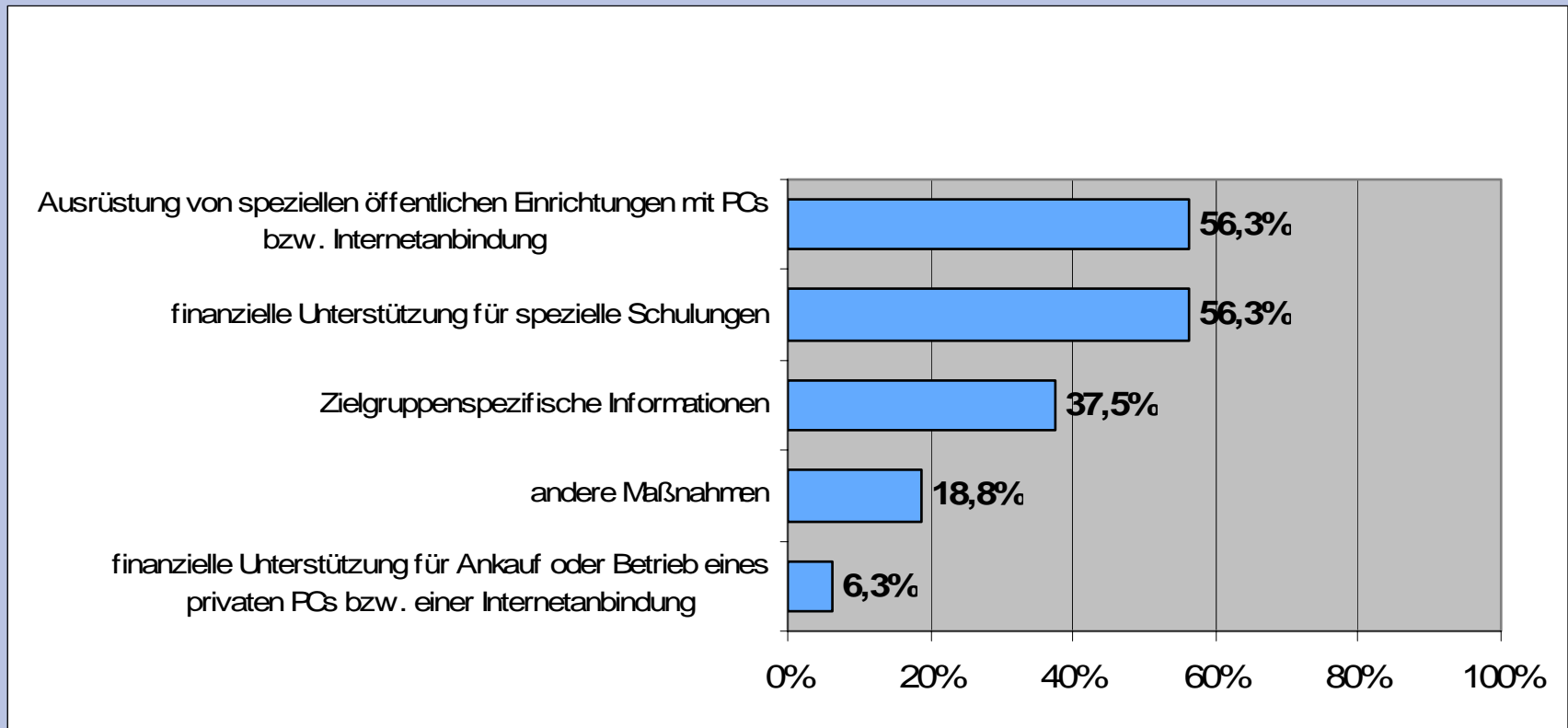
Gratis Zugang zum Internet für Alle



Wer setzt Maßnahmen? (Österreich)



Welche Unterstützung?



Ergebnis der Umfrage (Städte Ausland)

- 2/3 setzen Maßnahmen für Internet-Zugang.
- Strategie:
 - politische Strategie: 1/2
 - Verwaltungs-Strategie: Knapp 1/5
 - IKT-Strategie: 2/3
- Bibliotheken, Schulen, Amtsgebäude und Seniorenheime sind Spitzenreiter für gratis Internet-Zugang.
- 6% fördern PC-Kauf oder Internet-Anbindung.
- +1/2 fördert spezielle Schulungen.

... anders gesehen (Städte Ausland)

- Bei der Hälfte kompensiert Verwaltung und/oder IKT-Abteilung die mangelnde politische E-Strategie.
- Wer nicht „öffentlich“ liest, nicht zur Schule geht, keinen Behördenkontakt hat und kein betreuter Senior ist, hat schlechte Chancen auf einen Gratis-Zugang zum Internet.
- Die überwiegendste Anzahl der Städter/innen finanziert ihren PC bzw. dessen Internetanbindung selbst.

Wien gegen Digital Divide

- Wiener Bildungsnetz 1997
- „[Vienna Access Points](#)“ (link)
- „Seniorentreff Online“ gratis für Bewohner/innen und Gäste in 31 PWH's und 25 P-Klubs
- Bürgeranliegen-Online
- <http://www.mobilinwien.at/> für Verkehrs-Großprojekte
- wien.at/forum – Bürgerbefragung online über Internet-Plattform der Stadt Wien
- WAI-konform bei Internet-Auftritt, E-Gov-Formulare & Applikationen
- Hotspots: mehr als 135 Standorte in Wien, gratis zu „gv.“
- AON-Sorglospaket für Einsteiger (PC mit Internetanschluss und Drucker)

Zum Beispiel: e-citizen-Ausbildungsangebot

- Nachfolger des ECDL
- „Webability“ statt „PC-ability“
- <http://www.ecitizen.co.uk/>

...giving people the confidence to get online...

Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.ecitizen.co.uk/about.htm>

e-Citizen giving people the confidence to get online

You are in: [Home](#) / [About e-Citizen](#)

- [home](#)
- [about e-Citizen](#)
- [test centres](#)
- [contact us](#)
- [about us](#)
- [success stories](#)


about e-Citizen

In today's world, computers play a vital role at work and at home. For anyone who isn't used to working with computers there's an urgent need to get to grips with the basics and get online.

The online world opens up a whole new world of opportunities and ways to communicate.

The web is an exciting and valuable tool, but it's important that everyone can use it safely and securely.

We all have different needs on the web, access the links below to see how e-Citizen can benefit you, your friends and your family.



[I want to know my children are safe online](#) [I want to save money by buying online](#) [I want to keep in touch with my family](#)

You may be a web wizard, but what about your friends? Your family? Your employees? Look at how e-Citizen can help them and point them in the right direction.

BCS
THE BRITISH COMPUTER SOCIETY

© Copyright British Computer Society 2004
[Text Only Version](#)

(Noch 2 Elemente) Bild <http://www.ecitizen.co.uk/pictures/person.jpg> wird geladen

Start | Wechseldatenträger ... | Microsoft PowerPoint ... | Microsoft Word | Microsoft Excel - Diag... | About e-Citizen - Mic... | DE | 14:46

Fakten und Thesen zu Digital Divide

- Wissen und Haben bewirkten schon immer eine Zwei-Klassen-Gesellschaft.

Zum Beispiel: Dental Divide.

- Ein neues Produkt schaffte schon immer ein „Gap“.

Zum Beispiel: Gefrierschrank.

- E-Government kann ein Verursacher sein.

Zum Beispiel: durch die Gebietskörperschaften.

⇒ **E-Government kann ein Veranlasser sein.**

⇒ **Zum Beispiel: durch die Gebietskörperschaften.**

Rolle und Aufgaben der GK's

- Soziale = politische Dimension
 - Von E-Government zu E-Democracy
 - Arbeitsmarktfähigkeit der Menschen steigern
- Wirtschaftliche Dimension
 - Wirtschaftsfaktor „Bildungsstatus“
 - Standortqualität erhöhen
- Lieferant der Ware „E-Government“

Empfehlungen für E-Inclusion

- Kommttment durch Festlegung einer (politischen) Strategie
- Individuell Zielgruppen feststellen
- Konkrete Maßnahmen für sie setzen
- Werbung für e-Citizen Ausbildung
- A goes I

A goes I

- Österreichweite Roadshow: Überall dort, wo Zielgruppen hinkommen
- mit zielgruppenspezifischem Standardinhalt
- der lokal ergänzt werden kann
- extrem niederschwellig
- mit werbe- und medienprofessioneller Unterstützung
- Werbung über Fernsehen und Tageszeitung
- Finanzierung über PPP mit Providern, Herstellern, SW-Firmen, AMS, Seniorenbeirat, Firmen mit Online-Versandhandel etc.
- verbunden mit einem Einsteiger-Paket ready-to-use, Vor-Ort-Einschulung, Hotline

✓ von eAustria zu iÖsterreich

E-Inclusion

Die es noch nicht kennen, sollen wollen können.

Die es wollen, sollen es auch lernen können.

Die es gelernt haben, sollen auch Zugang haben.

Die Zugang haben, sollen das Gesuchte auch finden.

Fragen! Antworten?

Ingrid Götzl

Ingrid.goetzl@mdo.magwien.gv.at

+43 1 4000 75025